

Der Zauberwald wird immer bunter

Kinder des Waldkindergartens Bienenbüttel pflanzen Ahorn und Ulme

19/5/10
Bie. inf. D

Bienenbüttel. Zwei Jahre ist neu bepflanzt. Bei einer Be-
s her, dass die Eltern, Kinder gehung im letzten Jahr zeigte schaut, sie mit Namen ben-
und Erzieher des Waldkinder- sich Förster Lührs sehr zufrie- ant und gestaunt, wie
gartens, unter fachkundiger den. Fast alle Bäume waren schnell einige schon gewach-
Anleitung des Revierförsters gut angewachsen und der sen waren. Nur auf einer Teil-
Karsten Lührs vom Forstamt Schutzzaun hatte vor hungri- fläche waren einige Bäume,
Oerrel, dem Zauberwald neu- gem Wild und fegenden Reh- darunter auch die Mammut-
en Zauber verliehen haben. böcken geschützt. Auch die bäume, nicht angewachsen.
Eine durch Borkenkäfer ent- tens hatten mit ihren Erzie- In die so entstandenen Lü-
standene Kahlschlagfläche in- hren Claudia Mainz und Nor- cken haben jetzt die Kinder,
mitten einer Fichtenschonung bert Adick immer wieder den mit Hilfe von Herrn Lührs,
wurde damals, mit insgesamt Spitzahorn und Ulme ge- pflanzt. Dabei mussten die
16 verschiedenen Arten an neuen Bestand in ihrem Zau- Pflanzlöcher tief und groß ge-
Laub- und Nadelgehölzen, bewald besucht, sich die ver- nug gegraben werden, damit
die Wurzeln viel Platz zum
Wachsen haben. Mit kleinen
Spaten machten sich die Kin-
der eifrig ans Werk. Anschlie-
ßend durfte jeweils ein Kind
den Wurzelballen vorsichtig
einsetzen und das Bäumchen
gerade halten, während ande-
re Kinder das Loch wieder mit
Erde auffüllten und diese fest-
traten. Voller Stolz stellten sie
sich neben ihre frisch ge-
pflanzten Bäumchen. Mal wa-
ren die Kinder größer, mal
das Bäumchen. Wenn Baum
und Kinder erst mal ausge-
wachsen sind, ist klar, wer
größer ist und die ehemaligen



Der Zauberwald wird liebevoll gepflegt.

Kinder können sich in ihrem Zauberwald ein ruhiges Plätzchen im Schatten suchen.

Kaum war die Arbeit getan, so kündigten dicke Wolken bevorstehenden Regen an. Genau das richtige Wetter für die neuen Bäume, um sich gut in der neuen Umgebung zu verwurzeln. Das kleine Idyll des Zauberwaldes wird immer vielschichtiger, denn „jetzt fehlt nur noch eine Esskastanie!“, sagen die Kinder.